

**Sitzung Parlament 02/2014 von Mittwoch, 12. März 2014, 18.30 Uhr  
Rathaussaal Ilanz**

**Anwesend:**

Parlamentarier/innen:

Alig Lorenz, von Bergen-Darms Sarah, Blumenthal Giusep, Brändli Capaul Ursula, Bundi Hanspeter, Caderas Bruno, Cadruvi Gion Mathias, Caduff Anita, Camenisch Glieci, Camenisch Marcus, Candreja Lukretia, Candrian Armin, Capeder Angela, Cavigelli Flurin, Cavigelli Tarcisi, Cavigelli Werner G. , Dalbert-Caviezel Jeannette, Darms Gieri, Darms Toni, Duff Mirco, Maissen Carmelia (Präsidentin), Schmid Valentin, Vieli Kurt, Zinsli Thomas

Gemeindevorstand: Casanova Aurelio (Gemeindepräsident), Cadalbert Damian, Cantieni Roman (Rechtsberatung zu Traktandum 2)

Verwaltung: Rolf Beeli (Leiter Finanzen zu Traktandum 3 und 4)

Aktuare: Gabriel Martin, Beer-Killias Irina

**Entschuldigt:**

Parlamentarier: Bearth Remo

Gemeindevorstand: Gerold Hafner, Monica Hänny

Es gibt keine Ergänzungen zur Traktandenliste. Sie wird einstimmig genehmigt.

**Traktandenliste:**

1. *Protokoll vom 19.02.2014*
2. *Neues Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen für den Perimeter der Surselva  
Tourismus AG*
  - a. *Vorstellung des Gesetzes durch die Surselva Tourismus AG*
  - b. *Einsetzung Vorbereitungskommission und weiteres Vorgehen*
3. *Budget laufende Rechnung 2014, Genehmigung*
4. *Budget Investitionsrechnung 2014, Genehmigung*
5. *Informationen des Gemeindevorstandes*
6. *Fragestunde*

**Traktandum 1: Protokoll vom 19.02.2014**

Das Protokoll der Parlamentssitzung vom 19. Februar 2014 wird einstimmig und ohne Ergänzungen genehmigt.

## Traktandum 2: Neues Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen für den Perimeter der Surselva Tourismus AG

- a. Vorstellung des Gesetzes durch die Surselva Tourismus AG
- b. Einsetzung Vorbereitungskommission und weiteres Vorgehen

### Ausgangslage

2.a) Carmelia Maissen begrüsst die Herren Marcus Caduff und Roland Huber (Surselva Tourismus) und erklärt kurz die Ausgangslage. Das neue Gesetz soll vor allem wettbewerbsfähige Strukturen erschaffen. Zudem soll es für alle 7 Gemeinden des Perimeters Surselva Tourismus AG gelten. Damit wird eine flächendeckende, einheitliche Regelung erzielt. Wenn die Vorlage ins Parlament komme, könne man nur noch ja oder nein stimmen darum werde heute eine Vorbereitungskommission des Parlamentes eingesetzt. Diese sei für die Ausarbeitung der Vernehmlassungsantwort zuständig. Im April werde dann über den Entwurf im Parlament befunden. Der definitive Entwurf stamme dann von Surselva Tourismus.

Die Parlamentspräsidentin übergibt das Wort Hr. Roland Huber.

Die Erarbeitung des neuen Gäste- und Tourismustaxengesetzes sei nicht ganz einfach gewesen. Das Gesetz entspreche sehr dem der anderen Destinationen (Flims/Laax/Falera, Disentis/Sedrun).

Für unsere Tourismusdestination brauche es vor allem

- dringende Stärkung um im internationalen Wettbewerb mitzuhalten
- mehr Geld um in Infrastruktur zu investieren
- bessere Wertschöpfung
- Leistungsvereinbarungen (Bsp: Safien, Trun etc.)

Marcus Caduff:

In Art. 2 gehe es vor allem darum, dass die Kurtaxen durch Gästetaxen ersetzt werden.

Die Gästetaxe (vom übernachtenden Gast bezahlt) muss für die Infrastruktur vor Ort eingesetzt werden. Die Tourismustaxe (von den Logisgebern bezahlt) für das Marketing.

Art. 6: Kinder bis 12 und Personen die berufshalber da sind bezahlen wie bis anhin nichts. Personen welche ohne Entgelt bei Privaten übernachten bezahlen auch nichts.

Art. 8: Objekt ist wie bis anhin die Übernachtung

NEU ist in Art. 9 die Bemessung einer Jahrespauschale. Bei den Hotels pro Zimmer (350.- - 800.-), bei den Ferienwohnungen pro m<sup>2</sup>.

Diese Umstellung vereinfache die Abrechnungen und der grosse administrative Aufwand entfalle.

Zusammenfassend:

Bisher:

7 Gemeinden, 7 Gesetze  
 Aufgabenteilung unterschiedlich  
 Kurtaxen – und Tourismusförderung  
 Nicht planbare Finanzierung  
 Schlupflöcher durch Einzelabrechnung  
 Anzahl Zimmer

Neu:

7 Gemeinden, 1 Gesetz  
 Aufgabenteilung einheitlich  
 Gäste- und Tourismusabgabe  
 Planbare Finanzierung  
 Kontrolle fällt weg  
 Quadratmeter

**Diskussion** keine

Das neue Gesetz soll am 01.01.2015 in Kraft gesetzt werden.

## 2.) b. Einsetzung Vorbereitungskommission und weiteres Vorgehen

Das Parlamentsbüro kam in der Sitzungsvorbesprechung zu folgenden Vorschlägen

- Toni Darms
- Gieri Darms
- Bruno Caderas
- Carmelia Maissen
- Aurelio Casanova
- + 1 Vorstandsmitglied

Bei der ersten Sitzung wären die Herren Caduff und Huber auch anwesend.

**Beschluss:** Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt

## Traktandum 3: Budget laufende Rechnung 2014, Genehmigung

### Ausgangslage

Aurelio Casanova bezeichnet den 12-3-2014 als wichtigen Tag für die Gemeinde Ilanz/Glion. Die Budgetierung bereitete einiges Kopfzerbrechen. Er bestätigt, dass er noch nie so schwierige Umstände für die Erarbeitung eines Budgets gehabt hätte. Die Abschlüsse 2013 der fusionierten Gemeinden seien noch nicht vorhanden. Das Budget werde neu nach HMR2 gemacht. Er versichert, dass das vorgestellte Budget sicher keine Punktlandung ergeben werde – es werde aber auch keine Bruchlandung sein. Vor allem bei den Investitionen hätten mehrere Informationen gefehlt. Dies erschwerte die Finanzplanung. Aurelio Casanova dankt Rolf Beeli für die Budget-Erarbeitung.

**Beschluss:** Eintreten einstimmig beschlossen.

Rolf Beeli (RB): Die Jahresrechnungen 2012 hätten die Basis gebildet. Zudem hätten mehrere Gespräche mit den ehemaligen Gemeindeganzenlisten und den ehemaligen Feuerwehrkommandanten stattgefunden. Auch Giachen Caduff (Amt für Gemeinden) und Cäcilia Manetsch (Finanzberatung im Fusionierungsprojekt) seien beigezogen worden.

Mit HMR2 habe man einen anderen Kontenplan. Rolf Beeli schlägt vor, dass er alle Budgetposten durchgeht. Wo Fragen auftauchen solle man diese stellen.

### 0 Allgemeine Verwaltung

#### Fragen:

Lorenz Alig: zu 0290, wieviel Prozent werden abgeschrieben?

*RB: Dies könne man nicht in Prozent ausdrücken, die Höhe der Abschreibungen sie von verschiedenen Faktoren abhängig.*

Gion Mathias Cadruvi: Kann man die Abschlüsse 2012 und das vorliegende Budget vergleichen?

*RB: Man habe das Budget nach dem Plausibilitätsprinzip angeschaut. Dies erwiese sich jedoch als ziemlich schwierig. Der Verwaltungsaufwand lag bei den 13 Gemeinden im 2012 bei 2.5 Mio (ohne Abschreibungen), nun neu 2'638'000.-.*

Bruno Caderas: Was ist unter 0290 Verwaltungsliegenschaften beim Ertrag von CHF 157'000.- gemeint?

*RB: Dies seien vor allem die Vermietungseinnahmen des Rathauses in Ilanz.*

### *1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit*

*Fragen:*

Toni Darms: Kann mit den 2 Polizisten die öffentliche Ordnung und Sicherheit gewährleistet werden?  
*Aurelio Casanova bestätigt, dass die 2 Polizisten einen sehr gut Job erledigen würden. Momentan sei keine Personalaufstockung geplant. Man behelfe sich mit Drittpersonen der Securitas.*

Giusep Blumenthal: Wohin fließen die Einnahmen durch Bussen?

*RB: Die Bussgelder flössen dem Kanton zu. Dieser behalte 20 % und retourniere den Rest wieder. Die Einnahmen durch Parkbussen gehen direkt zu 6150 Ertrag Gemeindestrassen.*

### *2. Bildung*

*Fragen:*

Tarcisi Cavigelli: Wo sind die Einnahmen für die Musikschule ersichtlich?

*RB: Die Musikschule führt eine eigene Buchhaltung. Hier sind nur die Nettokosten enthalten.*

Toni Darms: Eintrittsalter und Dauer Kindergarten?

*AC verweist auf die Fragestunde.*

Lorenz Alig: Wiese gibt es bei 2200, Sonderschulen, keinen Ertrag?

*RB: auch hier sind nur die Nettokosten enthalten.*

Giusep Blumenthal: Wurde bei 2130 die Talentschule auch berücksichtigt?

*RB: Ja.*

### *3. Kultur, Sport und Freizeit, Kirche*

Gion Mathias Cadruvi: 3290 Kultur, welcher Beitrag bekommt das Museum Regional Surselva, sie haben nämlich ein grosses Liquiditätsproblem?

*AC: CHF 36'000.-. Zudem habe man dieser Institution ein Darlehen erlassen.*

Toni Darms: Warum figuriert die Instandstellung der Wanderwege unter 3420, Freizeit? Wieso wird sie nicht mit der Gästetaxe beglichen?

*RB: Diese Taxe sei noch nicht vorhanden.*

Bruno Caderas: In Ladir bekam der Schützenverein Geld von der Gemeinde, kann dieser Verein weiterhin mit einer finanziellen Unterstützung rechnen?

*AC: Geld kommt wie bisher.*

Lukretia Candreja: Wie ist das mit dem kleinen Kirchlein von Ilanz, wer ist für dessen Unterhalt zuständig?

*AC: Der Kirchenturmunterhalt ist Sache der politischen Gemeinde.*

Ursula Bändli: Sind Beiträge an kulturelle Veranstaltungen, 3290, berücksichtigt?

AC: Ja diese sind integriert.

Sarah von Bergen-Darms: Wie hoch war das Kulturbudget bis anhin?

RB: Die Stadt Ilanz hatte CHF 96'000.-.

Es folgt eine rege Diskussion wegen der Finanzprobleme des Museums Regional Surselva. Daraus resultiert:

Antrag Gion Mathias Cadruvi: Mindestbeitrag an das Museum Regional Surselva von CHF 36'000.- auf CHF 80'000.-/Jahr erhöhen.

Antrag Gieri Darms: Erhöhung von CHF 36'000.- auf CHF 55'000.-.

Antrag Valentin Schmid: Erhöhung von CHF 36'000.- auf CHF 60'000.-.

Nach nochmaliger Diskussion ziehen Gieri Darms und Gion Mathias Cadruvi die Anträge zu Gunsten von Valentin Schmid Antrag zurück.

Mit 15 zu 9 Stimmen wird der Antrag des Gemeindevorstandes, das Museum Regional Surselva CHF 36'000.- zu unterstützen, angenommen.

#### *4. Gesundheit*

Fragen:

Hier folgt lediglich die Frage von Lorenz Alig ob Ilanz/Glion neu mehr Delegierte im Spitalverband hätten? Nein. Auf 1.1.2015 will man eine neue Trägerschaft etc. und dann wird auch die Delegierten-Anzahl neu geregelt.

## 5. Soziale Sicherheit

### Fragen:

Toni Darms erkundigt sich nach den geplanten Kinderkrippen-Standorten. Die Kinderkrippe Mäuseburg kann im ehemaligen Schützenhaus neue Lokalitäten beziehen. Weiter Standorte (in Fraktionen) sind momentan nicht geplant.

## 6. Verkehr

### Fragen:

Bruno Caderas: Wie funktioniert die Schneeräumung in den Fraktionen jetzt?

Aurelio Casanova: Grundsätzlich werden die Plätze der Gemeinde geräumt, alles in ähnlichem Stil wie bis anhin. Die Schneeräumung für Private muss neu geregelt werden. Man muss nur vorsichtig sein, niemanden zu konkurrenzieren.

## 7. Umweltschutz und Raumordnung

### Fragen:

Toni Darms: Hat es nun überall Wasseruhren?

Aurelio Casanova: Damit das Gebühreninkasso fair ist, werden im Laufe der Zeit überall Wasseruhren installiert.

Lorenz Alig: Betreffend Bestattungswesen, was hat man dort geregelt?

Aurelio Casanova: Auch hier benötigen wir in naher Zukunft ein Gesetz.

Flurin Cavigelli: Bei 7 7410 Gewässerverbauungen figuriert die Zahl CHF 35'000.-, wofür? Forstgruppe macht auch Gewässerverbauungen, die CHF 35'000.- ist eine interne Umbuchung.

## 8. Volkswirtschaft

### Fragen:

Giusep Blumenthal: Was ist im 8 8710 enthalten?

Aurelio Casanova: Beim Aufwand ist es der Kauf der Konzessionsenergie und beim Ertrag der Verkauf von Energie.

Ursula Brändli Capaul: Beim 8 8110 Landwirtschaft, betrifft das bereits das neue Konzept.

Aurelio Casanova: Nein, dies ist nur der Unterhalt der Alpen wie bis anhin.

## 9. Finanzen und Steuern

### Fragen:

Lorenz Alig: Wie hoch ist das Fremdkapital, wenn man mit CHF 240'000.- Zinsen rechnet?

Rolf Beeli: Diese Zahl ist eine Schätzung da wir noch keine Eröffnungsbilanz machen konnten.

Toni Darms: Bis wann sind alle Gemeinderechnungen 2013 fertig?

Aurelio Casanova: Der Fahrplan sieht Ende März 2014 vor. Dies wird jedoch nicht überall möglich sein. Rolf Beeli: Es ist auch nicht eine Katastrophe wenn es April wird, hauptsache sie sind korrekt.

Sarah von Bergen-Darms: In welcher Position sind die Aufwände der Liegenschaften welche die Gemeinde nicht mehr benutzt und was passiert mit diesen?

Rolf Beeli: Auch im 9630 (Liegenschaften des Finanzvermögens).

Aurelio Casanova: Die Nutzung dieser Gebäude ist ein aktuelles und wichtiges Thema. Man berät über eventuelle Umnutzungen, Verkäufe – man kann dies aber momentan noch nicht konkretisieren. Im 2014 werden diese Gebäude zum Teil auch noch genutzt.

### **Rückkommensantrag** Negativ

**Abstimmung** Alle Parlamentarier sind einverstanden.

## **Traktandum 4: Budget und Investitionsrechnung**

Aurelio Casanova macht eine kurze Einleitung. Wegen fehlender Informationen stellte die Erarbeitung der Investitionsrechnung eine spezielle Herausforderung dar.

### *Allgemeine Fragen:*

Giusep Blumenthal: Können einzelne Projekte auch während des Jahres bewilligt werden?

Aurelio Casanova: Ja.

Lorenz Alig: Haben sich gewisse Gemeinden nicht an den Zeitplan gehalten, z.T. fanden im Dezember 2013 noch Abstimmungen statt.

Aurelio Casanova: Nein, die diversen Beschlüssen waren ganz legal.

### **Eintretensbeschluss** Einstimmig

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### *Fragen:*

Bruno Caderas und Giusep Blumenthal: Feuerwehrinvestitionen, neues Tanklöschfahrzeug? Der Kanton bezahlt 15 % der Investitionen. Man geht nicht davon aus, dass man im 2014 CHF 400'000.- brauchen wird.

Lorenz Alig: Verweist auf den Erneuerungsfonds

Bei den Stellen Allgemeine Verwaltung 1, 2 Bildung, 6 Verkehr, 7 Umweltschutz und Raumordnung und 8 Volkswirtschaft ergeben sich keine Fragen.

**Abstimmung** Alle Parlamentarier genehmigen das Budget der Investitionsrechnung.

### **Traktandum 5: Informationen Gemeindevorstand**

- Am 1. respektive am 3. März 2014 hat Marco Caminada seine Stelle angetreten.
- Die Stelle des Leiters des Bauamtes ist ausgeschrieben (Markus Casanova hat gekündigt).
- Das neue Feuerwehrgesetz und die neue Verordnung treten per 01.03.2014 in Kraft.
- Ilanz/Glion musste eine Stellungnahme bezüglich Bürgergemeinde abgeben.
- Diverse Baustellen konnten eingerichtet werden.
- Eine Arbeitsgruppe „medizinische Versorgung“ wurde eingesetzt. Erste Gespräche fanden statt.
- Lorenz Alig hat ein Gesuch eingereicht, da er für einen Sitz im Grossen Rat kandidieren möchte. Aus Sicht der Gemeinde ist dies möglich. Im Gemeindevorstand wurde auch die Situation von Aurelio Casanova diskutiert. Dieser wurde vom Volk gewählt und ist somit nicht Gemeindeangestellter.

### **Traktandum 6: Fragestunde**

Frage 1 Giusep Blumenthal: Wie sieht die Eröffnungsbilanz per 01.01.2014 aus?

Frage 2 Giusep Blumenthal: Nach welchen Richtlinien wird der Kindergarten 2014/2015 geführt und wie ist dieser für das Jahr 2014/2015 geplant?

- Wie werden die zwei Oberstufen Rueun und Ilanz in Zukunft organisiert?



Die Frage nach der Eröffnungsbilanz wurde unter Traktandum 3 bereits beantwortet.

Bei der Frage nach der Organisation des Kindergartens? In den letzten 2 Wochen gab es heftige Reaktionen, meistens auf falsche Informationen basierend. Der Bericht vom Team Bildung stellt folgendes fest:

Es wird weiterhin ein Kindergarten mit deutscher und mit romanischer Sprache geführt. Für die nächsten Jahre hat es genug Kindergartenkinder. Man ist mit der Planung beschäftigt. Der Schulrat hat sehr viel Arbeit investiert. Am 13. März 2014 findet eine Informationsveranstaltung statt.

Zur dritten Frage: In Ilanz und in Rueun wird eine Oberstufe geführt. Das Konsortium Rueun wird aufgelöst und durch Leistungsvereinbarungen mit Waltensburg und Andiast neu geregelt. In Ilanz will man den Schulgemeindevorstand auch auflösen. Mundaun möchte vorläufig nicht aus dem Konsortium austreten. (Fusionsverhandlungen mit Obersaxen finden momentan statt)

Schluein und Sagogn möchten ihre Kinder ab 2014/15 nicht mehr nach Ilanz schicken. Nur die aktuellen Jahrgänge sollen in Ilanz ihre Schulausbildung beenden.

Ziel für 2014/2015 ist es eine Schule mit einem Schulleiter zu haben.

Die nächste Sitzung des Parlamentes Ilanz/Glion findet am Mittwoch, 9. April 2014 um 18.30 Uhr statt.

Schluss der Sitzung : 22.05 Uhr

**Für die Protokollführung:**

Dr. Carmelia Maissen, Präsidentin

Irina Beer-Killias, Aktuarin